

Anlage 1

Begründung

Ergebnishaushalt 2017 in TEUR

	Plan	Rechnungsergebnis per 30.10.2017 ordentl. + außerordentl.	Erfül- lung in %	durchschn. Erfüllung per 10/2017
Erträge	223.173,8	166.462,3+1.752,8=168.215,1	75,4	83,3
Aufwendungen	227.536,8	170.240,5 + 465,3=170.705,8	76,5	83,3
Jahresergebnis	./. 4.363,0	./. 2.490,7		

Sowohl die Erträge als auch die Aufwendungen liegen unter der durchschnittlichen Erfüllung per Oktober 2017, wobei die Aufwendungen die Erträge übersteigen.

Dabei ist bei den Erträgen weiterhin der Einbruch der Gewerbesteuer (1b) deutlich sichtbar. Bis zum 31.10. wurden erst 56,9 % des geplanten Ansatzes zur Zahlung angeordnet. Es bestehen Mindererträge in Höhe von 6.395.586,086 EUR.

Bei den Gemeindeanteilen an der Einkommenssteuer und der Umsatzsteuer (1c) wurde planmäßig im August die zweite von insgesamt 4 Raten gezahlt. Hier folgen noch 2 Zahlungen im November und im Dezember.

Die Jahressollstellungen bei den Ausgleichsleistungen des Landes für Hartz IV (1d), und bei den sonstigen Transfererträgen (3), vor allem bei den Erziehungshilfen und der Heimerziehung, sind Ursache für den Ausweis der vollständigen bzw. Übererfüllung.

Die Hauptursache der Untererfüllung bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen (5) ist die Kostenerstattung nach dem Aufnahmegesetz. Aufgrund der geringeren Anzahl von Flüchtlingen und damit verbundenen Wenigeraufwendungen, erfolgt auch eine geringere Kostenerstattung. Diese wird quartalsweise durch das Landesverwaltungsamt vorgenommen. Die Festsetzung der Höhe der Zahlung für das dritte Quartal erfolgt erst nach dem Einreichen von Personenlisten durch die aufnehmenden Landkreise und kreisfreien Städte und nach Prüfung dieser durch das Landesverwaltungsamt im November 2017.

Die Aufwandsseite liegt ebenfalls unter der durchschnittlichen Erfüllung per 10/2017.

Gründe dafür sind z.B. die Personalaufwendungen (10), welche derzeit noch leicht unter der durchschnittlichen Erfüllung per 10/2017 liegen. Allerdings ist hier zu beachten, dass die Zahlungen des Weihnachtsgeldes und des LOB, sowie die Nachzahlungen rückwirkend zum 01.01.2017 für die bewilligten Anträge auf Höhergruppierung nach der neuen Entgelttabelle (§ 29 TVÖD) und die Nachzahlungen aus der Beamtenbesoldung noch ausstehen.

Auch die Erfüllung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (12) liegt 20 Prozentpunkte hinter der durchschnittlichen Erfüllung zurück. Hauptgrund sind hier die Aufwendungen für die Unterhaltungsmaßnahmen an Grundstücken,

baulichen Anlagen und am sonstigen unbeweglichen Vermögen, vor allem an Straßen und an Schulen.

Für einige weitere Sanierungsmaßnahmen sind bisher keine bzw. nur geringe Aufwendungen entstanden. Das sind z.B.

- Sanierung Fußböden August-Bebel-Platz 16
- Sanierung Turm Rathaus Dessau
- Sanierung Standesamt
- Mängelbeseitigung Dach Anhalt-Arena
- Sanierung Beleuchtungsanlage Elbe-Rossel-Halle (Umstellung auf LED)

Finanzhaushalt 2017 in TEUR

	Plan	Rechnungs- ergebnis per 31.10.2017	Erfüllung in %	durchschnitt- liche Erfüllung per 10/2017
Einzahlungen	211.638,7	161.595,7	76,4	83,3
Auszahlungen	209.534,9	152.159,6	72,6	83,3
<i>Saldo Verwaltungstätigkeit</i>	<i>2.103,8</i>	<i>9.436,1</i>		
Einzahlungen Investitionstätigkeit	43.750,3	17.952,3	41,0	83,3
Auszahlungen Investitionstätigkeit	46.928,7	15.315,3	32,6	83,3
<i>Saldo Investitionstätigkeit</i>	<i>- 3.178,4</i>	<i>2.637,0</i>		
<i>Saldo Finanzierungstätigkeit Investitionskredite</i>	<i>- 1.827,1</i>	<i>- 3.606,1</i>	<i>197,4</i>	<i>83,3</i>
<i>Saldo weitere sonstige Ein- und Auszahlungen</i>	<i>0,0</i>	<i>- 18.834,3</i>		
Bedarf an Finanzmitteln	- 2.901,7	- 10.367,3		

Die Höhe der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit liegt unter der durchschnittlichen Erfüllung für den Zeitraum bis zum 31.10.2017, wobei der Saldo zwischen Einzahlungen und Auszahlungen positiv ist.

Auch hier wirkt der Einbruch in der Gewerbesteuer durch Rückzahlungen bereits erhaltener Beträge (1).

In der Einzahlungsposition privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen (5) bleiben die Einzahlungen aus Kostenerstattungen nach dem Aufnahmegesetz, wie auch bei der entsprechenden Ertragsposition hinter der durchschnittlichen Erfüllung per 10/2017 zurück.

Wie bei den Aufwendungen sind auch die Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (11), vor allem bei der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie des sonstigen beweglichen Vermögens unter der durchschnittlichen Erfüllung.

Sowohl die Einzahlungen, aber vor allem die Auszahlungen für Investitionstätigkeiten (weniger als ein Drittel der geplanten Größenordnung) haben noch immer ein geringes Niveau.

Näheres ist der Auswertung der Einzahlungen und Auszahlungen größerer Investitionen, welche angefügt ist, zu entnehmen.

Insgesamt entwickelte sich die Finanzmittelsituation per September negativ, da der Kassenkreditbestand per 31.10.2017 um 7.900,0 TEUR höher war, als im Vormonat.